



→ TOTAL LOKAL

Vor und nach dem Konjunkturpaket

Das Einge kaufte schleppe ich gerade über den weiten und dank Parkverbots autofreien Großenbaumer Bahnhofsvorplatz. Da steuert ein Rat suchender Herr auf mich zu: „Entschuldigung. Gibt’s hier ein Telefon?“ Ich überlege. Gab’s hier nicht vor dem Konjunkturpaket II so einen magenta-grauen Telekom-Ständer mit Hörer und Tastatur?

Aber der ist weg. Beim Bauen der Zukunft entsorgt. Ich bedaure und empfehle, im Notfall einen der Burschen zu fragen; die hätten doch immer ein Handy am Ohr, mindestens eines. Kurz darauf sehe ich unter dem Straßenschild „Angermunder Straße“ ein zweites Schild. Ich denke schon an eine pädagogische Erklärung, etwa wie „Schiller, Friedrich, deutscher Dichter, 1759-1805“ unter einem Straßenschild „Schillerstraße“. Irrtum. Vielmehr steht auf dem neuen Zusatzschild „Gefördert durch Konjunkturpaket II“, dazu noch Sprüche von Stadt und Land.

Gut einen Kilometer entfernt hängt bei dem Schild „Angermunder Straße“ wieder ein zweites, diesmal darüber, mit der Aufschrift „An der Huf“. Beide zeigen dieselbe Nebenstraße an. Sieht so aus, als wäre ein Konjunkturpaket III fällig.